

# **ARBEITSGRUPPE „KINDER UND FAMILIE“ DES ADFC BERLIN E. V.**

Zusammengestellt durch Michael Dittmann,  
Fachreferent KiJuFa unter Mithilfe von Ingo Kraatz

# Allgemeines

---

Die Arbeitsgruppe „Kinder und Familie“ setzt sich mit verschiedenen Aktivitäten dafür ein, dass Kinder nicht nur früh Spaß am Radfahren erleben, sondern auch an das Thema Verkehrssicherheit herangeführt werden.

Zu den Aktivitäten unserer Gruppe gehören Radtouren für Kinder und Familien. Die Mobilitätserziehung spielt dabei eine große Rolle. Wir arbeiten darum auch mit einigen Jugendverkehrsschulen zusammen und setzen uns für eine Optimierung und deren Erhalt ein.

Mit dem Verkehrssicherheits-Parcours beteiligen wir uns an Veranstaltungen, wie Straßenfesten und schulischen und außerschulischen Verkehrssicherheitstagen. Die starke Beliebtheit setzt uns zurzeit allerdings Grenzen.

Neue Mitstreiter\*innen, vor allem mit pädagogischem Hintergrund, sind deshalb gerne zur Unterstützung der AG gesehen.

# Einsatzgebiete

---



- Viele familien- und kinderfreundliche Radtouren
- Kinderroute bei der Sternfahrt mit ca. 400 Teilnehmer/innen
- Zusammenarbeit in der AG Mobilitätserziehung
- Zusammenarbeit mit dem Landesschülerausschuss (LSA)
- Projekt mit der Kiezspinne Lichtenberg: Radfahren lernen für junge Menschen mit Migrationshintergrund
- Beteiligung an Straßenfesten und Schulaktionen mit unserem Kinder-Fahrrad-Parcours, dem Verkehrszeichen-Glücksrad und dem Verkehrszeichen-Quiz

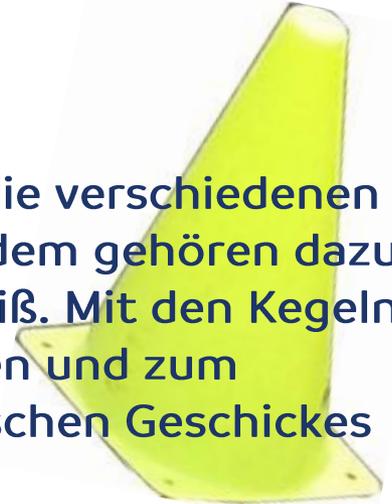
# Der Parcours im Einzelnen

---



Der Mittelpunkt des Parcours sind 5 Holzelemente, die die verschiedenen Oberflächenbeläge in der Stadt darstellen sollen. Außerdem gehören dazu noch mehrere Verkehrskegel in gelb sowie in orange-weiß. Mit den Kegeln lassen sich zum einen ein abgesperrter Bereich darstellen und zum anderen ein kleiner Slalom-Kurs zum Testen des fahrerischen Geschickes der Kinder.

Falls Kinder kein eigenes Fahrrad mitbringen, besteht hier die Möglichkeit, mit den ADFC-eigenen Fahrrädern zu üben.



# Die Parcours-Elemente

---



## Das Spurbrett

Es bietet sich an, dies als erste Station des Parcours aufzubauen, da es hier noch sehr einfach ist, das Hindernis zu überwinden.

Wie alle einteiligen Elemente ist es ca. 2,10 Meter lang und ca. 30 Zentimeter breit mit erhöhten Außenkanten.

# Die Parcours-Elemente

---



## Die Wippe

... wird in der Regel als zweites Hindernis aufgebaut, da es schon etwas anspruchsvoller in der Überwindung ist.

Auch die Wippe ist ca. 2,10 Meter lang und ca. 30 Zentimeter breit. Die Herausforderung für die Kinder besteht in einer zügigen Anfahrt und trotzdem Aufmerksamkeit beim Erreichen des Scheitelpunktes, nach dessen Überfahren die Wippe in die andere Richtung kippt und die Kinder ohne Gleichgewichtsverlust ihre Fahrt auf dem Rad fortsetzen sollen.

# Die Parcours-Elemente

---



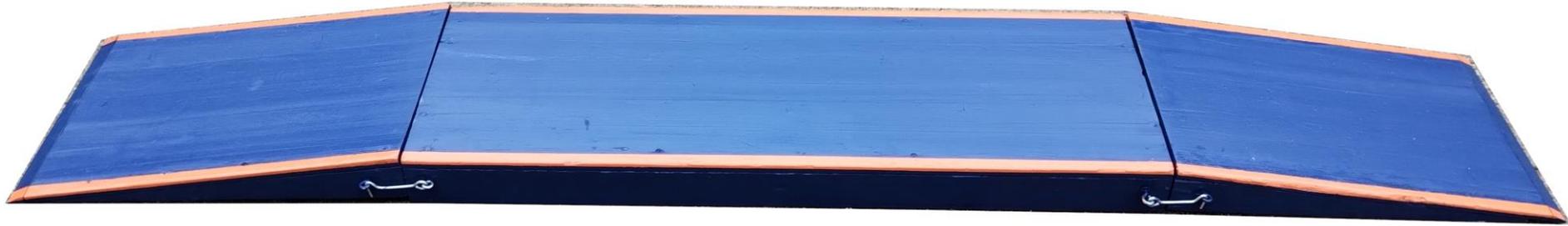
## Das Schrägbrett

Als drittes Hindernis legen wir dieses Brett aus. Es zeichnet sich dadurch aus, dass es eine schräge Fahrbahn, nach links geneigt, darstellt.

Auch hier sind die Abmaße ca. 2,10 Meter lang und ca. 30 Zentimeter breit mit erhöhten rechten Seite und einer linken verkürzten Seite.

# Die Parcours-Elemente

---



## Die Brücke

Als viertes Hindernis wird die Brücke aufgebaut. Es ist das einzige Element, dass aus drei Teilen besteht – zwei Auffahrten und einem Mittelstück.

Hier sind die Abmaße ca. 2,00 Meter lang und ca. 50 Zentimeter breit. Zum sicheren Aufbau der Brücke sind alle drei Teile mit Haken und Ösen verbindbar. Außerdem befinden sich an der Unterseite der drei Teile farbliche Markierungen, die in entsprechender Zuordnung (orange auf orange und weiß auf weiß) aufgelegt werden müssen.

# Die Parcours-Elemente

---



## Das Schotterbrett

Als fünftes und letztes Hindernis wird das Schotterbrett aufgebaut. Es besteht aus einem einzigen Holzkörper, der auf der Oberseite mit einem Alu-Riffelblech versehen wurde. Dies dient jedoch nur der einfachen Reinigung nach Benutzung des Parcours. Die eigentliche Herausforderung besteht beim Überfahren des Hindernisses darin, dass die Kinder mit gleichbleibendem Tempo anfahren müssen und dann während der Überfahrt durch den Schotter weiter in die Pedalen treten müssen.

Hier sind die Abmaße ca. 2,10 Meter lang und ca. 30 Zentimeter breit. Die Schotterkiste ist ein Teil des Parcours und ist daher immer dabei. Nach dem Abbau kann der Schotter in die Kiste zurückgeschüttet werden und die Reste mithilfe eines Kehrgeschirrs zusammengefasst werden. Falls der Untergrund keine vollständige Säuberung zulässt, ist darauf zu achten, dass trotzdem so viel wie möglich in die Kiste zurückgeht.

(Zu Demo-Zwecken wurde im Bild nur die Hälfte mit Schotter ausgelegt. Im Einsatz wird der Schotter flächendeckend angewandt.)

# Was kosten wir?

---

Die Arbeit im ADFC ist eine ehrenamtliche Tätigkeit. Wenn wir zu euch kommen, bringen wir den Parcours, die Fahrräder, ein wenig Info-Material und unser Wissen mit.

Allein der Transport des Parcours wird durch das Transportunternehmen Messenger Kuriere übernommen, die dann eine Rechnung an den ADFC Berlin e. V. stellen. Diese Kosten können wir nur in Ausnahmefällen selbst tragen. Alternativ kann der Transport auch durch private Fahrzeuge eurerseits abgewickelt werden.

# Bilder von Parcours-Einsätzen



Choriner Straßenfest

Jugendverkehrsschule  
Wilmsdorf



# Kontakt zu uns

---

Ihr erreicht uns über folgende Kanäle:

Claudia Thiele (Vorstandsmitglied)

[claudia.thiele@adfc-berlin.de](mailto:claudia.thiele@adfc-berlin.de)



Michael Dittmann (Fachreferent,  
verantwortlich Fahrrad-Parcours)



Ingo Kraatz (Helfer in der AG)

[kinderparcours@adfc-berlin.de](mailto:kinderparcours@adfc-berlin.de)

